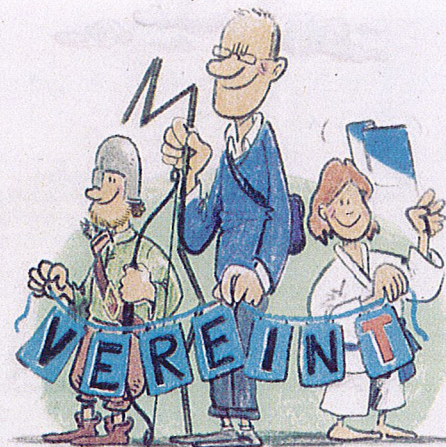


Vielseitiges und kreatives Zusammenleben in der Stadtgemeinschaft wäre ohne die vermittelnden Engagements der Vereine gar nicht denkbar. Zürich hat über 350 Vereine. Einer davon ist der Kinderkrippenverein Albisrieden.

Das Beste fürs Kind

Blickpunkt Was vor über 66 Jahren von engagierten Eltern im Quartier gegründet wurde, hat bis heute Bestand: Der Verein Kinderkrippe Albisrieden unterhält mit viel Herzblut und strategischem Geschick das Kinderparadies am Langgrütweg. **Von Sibylle Ambs**



«Der grosse Garten liegt unter einer (noch) unberührten Schneedecke, die Kids der Kinderkrippe Albisrieden (KKA) halten in diesem Moment ihre allmorgendliche Singrunde ab. Hell und fröhlich erklingen ihre Stimmen in allen möglichen Tonlagen durch den Eingangsbereich des geräumigen Gebäudes am Langgrütweg, mitten im Quartier und fernab vom Autoverkehr. Doch es liegen Veränderungen in der Luft: «Hier wird bald ein neunstöckiger Neubau entstehen», erzählt Catherine Robin aus dem Vereinsvorstand. «Die Kinderkrippe muss weichen. Das schmerzt uns einerseits, andererseits bekommen wir einen schönen Ersatzneubau, unweit von hier.» Auch am neuen Ort wird es einen grossen Garten haben, und anders als am Langgrütweg werden sämtliche Räumlichkeiten der Krippe im Erdgeschoss liegen. «Der Umzug findet zwar frühestens in zweieinhalb Jahren statt, dennoch ist er eines der Hauptthemen des Vorstands im Moment.»

Der Verein, der seinen Ursprung in einer Elterninitiative im Jahr 1952 hat, steht unterstützend und beratend hinter dem Betrieb und plant zusammen mit dem Leitungsteam die strategische Ausrichtung. Der Vorstand des Vereins und das Leitungsteam der Krippe stehen in engem Austausch miteinander. Um sein Kind in die Krippe Albisrieden zu geben, muss man zwar nicht zwingend Mitglied sein, es hat aber



Sind präsent im Quartier und in der Krippe: Anke von Gierke, Leitung Pädagogik und Personal (vorne links), Peter Jenni und Catherine Robin, beide im Vereinsvorstand, und Viola Bühler, Leitung Betrieb (vorne rechts). *Bild: SIB*

durchaus seine Vorteile, bestätigt Catherine Robin, selber Mutter von zwei Kindern: «Das Besondere an unserem Verein ist, dass man Kunde und Mitwirkende im Vorstand zugleich sein kann. Als Eltern beziehungsweise als Vorstandsmitglied hat man die Möglichkeit, in der Krippe mitzubestimmen.» Als Vorstandsmitglied sieht sich Catherine Robin als Verbindungsglied zwischen Eltern und dem Betrieb. «Anke von Gierke und das Leitungsteam legen grossen Wert darauf, das Kind als einzigartiges Individuum in den Mittelpunkt zu stellen. Zusammen mit dem pädagogischen Team gibt sie den Kindern die Möglichkeit, sich zu entfalten und Selbstvertrauen zu entwickeln.» Die Kinderkrippe Albisrieden war eine der ersten, die

vor über einem halben Jahrhundert ein zeitgemässes pädagogisches Konzept mit professioneller Betreuung anbieten. Bis heute steht nicht der Gewinn an erster Stelle, sondern jedes einzelne Kind.

Bewährtes Konzept bleibt

«Wir bieten rund 55 Betreuungsplätze für Kleinstkinder bis Kinder im Vorschulalter», so Catherine Robin. Das Angebot an Krippenplätzen in Zürich ist in den letzten Jahren massiv gestiegen. Doch auch wenn die Konkurrenz gewachsen ist und es im Quartier inzwischen viele Krippen gibt, hält die KKA am bewährten Konzept fest: «Bei uns müssen die Kinder an mindestens zwei aufeinanderfolgenden Tagen in der Krippe sein. So garantieren

wir eine konstante Gruppenzusammensetzung, und die Kinder können eine enge Bindung zu Betreuenden sowie anderen Kindern aufbauen.» Das erscheint auf den ersten Blick zwar einschränkend für die Eltern, sei aber aus pädagogischer Sicht sinnvoll. Und schliesslich wollen Eltern wie Betreuende nur eines: das Beste fürs Kind.

Fakten und Zahlen

Gründung: 1952

Mitglieder: 60

Jahresbeitrag: CHF 60/Jahr Eltern
CHF 30/Jahr Einzelmitglied
CHF 200/Jahr Kollektivmitglied
(z. B. eine Genossenschaft)

Ziele: Der Krippeverein Albisrieden bietet ganztägige familienergänzende und pädagogisch hochstehende Kinderbetreuung im Quartier.

Anmeldung und Kontakt:

www.kka.ch oder info@kka.ch

Vereine gesucht!

In einer losen Serie würdigt das «Tagblatt der Stadt Zürich» das vielseitige Vereinswesen und sucht deshalb besondere Vereine, die ihre Geschichte erzählen.

Bitte melden unter:
redaktion@tagblattzuerich.ch